

Welches Tagesheim? Welche Tagesklinik?

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): - (2000-2001)

Heft 72

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-790058>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Welches Tagesheim ? Welche Tagesklinik ?

Im Herbst 1999 haben wir bereits zum zweiten Mal detailliert über Tagesheime und Tageskliniken in Zürich berichtet. Seither hat sich einiges geändert, manches ist gleich geblieben, und wir bringen die Informationen, wie sie uns für diese Ausgabe von Intercura von der jeweiligen Leitung bekannt gegeben wurden:

Allen Tagesheimen ist gemeinsam, dass sie Patienten fördern und unterhalten. Sie bieten Rehabilitation, Körperpflege, Entlastung der Betreuenden und den Patienten Abwechslung. Je nach der Institution, der sie angeschlossen sind, setzen sie unterschiedliche Schwerpunkte:

Tagesheim Entlisberg, Paradiesstr. 45, 8038 Zürich, Tel. 487 35 00

Zuständig für den Kreis 2, Friesenberg und Alt-Wiedikon. Aus anderen Stadtkreisen und von ausserhalb der Stadt nach Absprache und Indikation. Dieses Tagesheim ist dem Krankenhaus Entlisberg angeschlossen.

Spezialität: Vielseitiges, angepasstes Aktivierungsprogramm, grosszügige, abschliessbare Räume, Erfahrung in der Betreuung von demenzkranken Menschen. Temporäre Platzierung/Übertritt ins Krankenhaus möglich.

Tagesheim Irchelpark, Langensteinenstr. 65, 8057 Zürich, Tel. 364 11 09

Zuständig für die Kreise 6, 10 und 11 sowie Neurorehabilitation für die ganze Stadt. Dieses Tagesheim ist dem Krankenhaus Irchelpark angeschlossen.

Spezialität: Betreuung von jüngeren Patienten mit neurologischen Leiden zur Langzeitrehabilitation. Ein Ferienbett für Tagesheimbesucher steht im Krankenhaus, dem das Tagesheim angeschlossen ist, zur Verfügung.

Tagesheim Witikon, Kienastewiesweg 2, 8057 Zürich, Tel. 422 95 00

Zuständig für Witikon, die Altstadt rechts der Limmat, Hottingen, Seefeld, Schwamendingen. Dieses Tagesheim ist dem Krankenhaus Witikon angeschlossen.

Spezialität: Betreuung von demenzkranken Menschen in bedürfnisgerechten, abschliessbaren Räumen, mit Möglichkeit sich im Garten aufzuhalten. Der Fahrdienst wird durch Teammitglieder ausgeführt. Bademöglichkeit. Übergangspflege möglich bei Übertritt in den stationären Bereich.

Tagesklinik Stadtpital Triemli, Personalhaus B, Birmensdorferstr. 491, 8063 Zürich, Tel. 466 26 26

Zuständig für die Kreise 1 links der Limmat, 2, 3, 4, und 9.

Spezialität: Weiterführen von im Spital begonnener Rehabilitation. Entlastung der Betreuungspersonen, Langzeitpatienten aller Art.

Tagesspital des Stadtsitals Waid, Tièchestr. 99, 8037 Zürich, Tel. 366 22 11

Zuständig für die Kreise 5, 6, 11 und 12.

Permanente ärztliche Anwesenheit, enge Zusammenarbeit mit der spitalinternen Physio-, Ergo- und Logotherapie und mit dem Sozialdienst. Weiterführen von medizinischen und Rehabilitationsmassnahme, Entlastungspatienten.

Tagesklinik des Gerontopsychiatrischen Zentrums Hegibach (Psychiatrische Universitätsklinik), Minervastr. 145, 8032 Zürich, Tel. 389 14 65

Zuständig für ab 55-jährige psychisch kranke Menschen (vor allem mit affektiven Erkrankungen) aus den Kreisen 1, 3 – 9, dem Limmattal und vom rechten Seeufer bis Meilen.

Spezialität: Psychiatrisch-psychotherapeutische und kreativ-aktivierungstherapeutische Behandlung zur Krisenintervention und Rehabilitation. Stabilisierung bei drohenden Krisen. Ausschlusskriterien sind fortgeschrittene Demenz und Alkoholabhängigkeit.

Besonderes: Begrenzte Aufenthaltsdauer.

Kosten: Die Tagespauschale beträgt Fr. 94.--, wovon die Krankenkassen in der Regel Fr. 71.-- übernehmen.

Die Kosten in den städtischen Tagesheimen und Tageskliniken:

Ein Schnuppertag ist jeweils gratis. - Der Selbstkostenbetrag (der nicht von den Krankenkassen vergütet wird) pro Aufenthaltstag beträgt Fr. 74.--. Hinzu kommen allenfalls die Kosten für die Hin- und Rückfahrt von Fr. 16.--. Im weiteren wird der Aufwand pro Patient mit dem Bewohnereinstufungs- und Abrechnungssystem für Alters- und Pflegeheime bemessen und in Rechnung gestellt. Dieser krankheitsbedingte Mehrbetrag wird von den Krankenkassen übernommen.
